Mitgiedermagazin der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG

Ausgabe 75
September 2021

Die Brücke

ERSTE BILDER UNSERER FOTO-AKTION:

Mein Lieblingsplatz in Wilhelmshaven!

Heißbegehrt
SPAR + BAU zählt zu den besten Vermietern Deutschlands

Nachgefragt
Der Leiter des Marinemusikkorps im Interview

Willkommen
Neueröffnung unseres „Nachbarschaftstreffs Inselviertel“

SPAR + BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Inhalt

Große Beteiligung an der Vertreterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren 5

Gewinner unseres 1. Pflanzwettbewerbs 8

Modernisierungen und Instandhaltungen 2021 18

Kurpark-Konzert war ein voller Erfolg: Marinemusikkorps beglückt 650 Besucher 11

Interview mit dem Leiter des Marinemusikkorps Wilhelmshaven Matthias Prock 24

Willkommen daheim! Tipps für den Flur 26

29 **Rezepttipp: NoBake-Heidelbeer-Cheesecake mit Thymian-Honig**

33 **Wichtige Hinweise zum Füttern von Wildvögeln**

Weitere Themen:

SPAR + BAU INTERN

3 Tag der Genossenschaft 2021: SPAR + BAU zeigt Flagge!
4 Kurz notiert
6 Glückwunsch zum Ausbildungsabschluss!
6 Vom Mieter zum Mitarbeiter: Unser neuer Auszubildender stellt sich vor
7 Aller guten Dinge sind DREI: Willkommen zurück an Bord!
9 3-fache Auszeichnung für die SPAR + BAU
10 Mit neuem Gütesiegel zertifiziert: SPAR + BAU ist „MEINFAIRMIETER“!
16 Gute Nachrichten: Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2020
31 Ausbildungsplatz zum 1. August 2022 zu vergeben
32 Technische Störung oder Notfall?
34 Und sonst so?

TITELSTORY

12 Mein Lieblingsplatz in Wilhelmshaven … … ist der Nassauhafen!

AUS DER NACHBARSCHAFT

14 Mehr Beweglichkeit schenkt Lebensfreude: Physiopraxis Probst ist Mieter der SPAR + BAU
20 Neueröffnung im Herbst: Nachbarschaftstreff unter neuer Leitung
28 „Hol über“ mit neuem Programm

MITGEMACHT

22 Zweifache Gewinnchance: Rätseln und gewinnen
32 Kinderrätsel: Wer hat an der Uhr gedreht?

MEHR WOHNEN

26 Unschöne Stolperfallen vermeiden! Brandschutz ernst nehmen
30 Damals und heute: Ein Blick in die Bülowstraße

Tag der Genossenschaften 2021

SPAR + BAU zeigt Flagge!

Wie Sie wissen, dienen Genossenschaften keinen Aktionären, privaten Gesellschaftern oder Firmenerben, sondern nur ihren Mitgliedern und ihrem Satzungszweck. Sie sind damit eine der nachhaltigsten, fairsten und zukunftsfähigsten Unternehmensformen, die es gibt. Um auf diese hohe Bedeutung der Genossenschaften aufmerksam zu machen, gibt es den Internationalen Tag der Genossenschaften am 3. Juli.

Unter dem Motto „Gesellschaft braucht Genossenschaft!“ beteiligten sich Wohnungsbaugenossenschaften in ganz Deutschland an der Aktion und machten durch Flaggen, Plakate usw. auf sich aufmerksam. Klar, dass da auch die SPAR + BAU nicht fehlen durfte. Schließlich bewirtschaften wir zusammen mit der Bauverein Rüstringen eG, rund 6.500 Wohnungen in Wilhelmshaven und bieten ca. 11.700 Menschen ein wohnliches und vor allem bezahlbares Zuhause.

Gemeinsam für gutes Wohnen: Der Vorstand der SPAR + BAU Dieter Wohler und Peter Krupinski hisst zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden des Bauvereins Rüstringen Herrn Lutz Weber (Mitte) die Genossenschaftsflaggen.

Doch es geht um weitaus mehr als reine Wohnraumversorgung. Als Genossenschaft engagieren wir uns in der sozialen Stadtteilarbeit und im Quartiersmanagement. Für uns sind Mieter eben nicht nur ein Faktor zum Geldverdienen, sondern Menschen, denen gegenüber wir uns verantwortlich fühlen. Und weil nachhaltiges Wirtschaften ein zentraler Kern jeder Genossenschaft ist, investieren wir viel Geld in die Instandhaltung und in Neubauprojekte.

Allein 2020 flossen in Wilhelmshaven rund 14,7 Millionen Euro in bestehende Genossenschaftswohnungen, weitere 24,5 Millionen € in genossenschaftliche Neubauten. Dabei setzen wir auf lokale Handwerksfirmen und fördern somit die regionale Wirtschaftskraft.

Ja, es stimmt: Unsere Gesellschaft braucht Genossenschaften – in Zukunft mehr denn je. Und nicht nur hier, überall auf der Welt sorgen Genossenschaften für bessere Lebensbedingungen. Kein Wunder, dass die UNESCO die Idee und Praxis der Genossenschaften schon 2016 in die repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufnahm.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Mitgliedermagazin vereinzelt auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mieterin/Mieter). Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Kurz notiert

Frischer Wind für gesundes Wohnklima: Neues Video erklärt das richtige Lüften!

Wer mehrmals am Tag die Fenster weit öffnet und für ein paar Minuten durchlüftet, vermeidet nicht nur gefährlichen Schimmelbefall in der Wohnung, sondern spart sogar Heizkosten. Warum das so ist und was es sonst noch rund um das Thema Lüften zu beachten gilt, erfahren Sie in unserem neuen Erklärvideo.

Das Video finden Sie auf unserer Homepage oder über den nebenstehenden QR-Code, der bei jeder neuen Wohnungsübergabe auch direkt am Fenster angebracht wird. So gerät das richtige Lüften nicht in Vergessenheit und Schimmel und Co. haben keine Chance.

Wohnen am Kurpark: Neubauprojekt verschoben

Die Modernisierungsarbeiten im Karree Grenzstraße, Paul-Hug-Straße und Kieler Straße gehen gut voran. Da wir im Zuge des Neubaus auch Heizungsleitungen zu den umliegenden Gebäuden trennen mussten, war es sinnvoll, die alte Heizungsanlage durch eine neue zu ersetzen. Voraussichtlich Mitte Oktober werden zudem die neuen Balkone montiert, so dass sich die Mieterinnen und Mieter über klimafreundlichere Wärme und einen Platz an der Sonne freuen dürfen.

Nachdem die Gebäude im Innenhof abgerissen wurden und auch vorbereitende Arbeiten wie die Kampfmittelsondierung und das Einbringen der Bohrpfähle abgeschlossen werden konnten, müssen wir den Baubeginn leider verschieben. Aufgrund der derzeit extrem schwankenden Preise für Baumaterialien konnten uns die beteiligten Handwerksbetriebe keine verbindlichen Preiszusagen machen. Die damit einhergehende Unsicherheit ist uns zu groß, so dass wir voraussichtlich erst Anfang 2022 mit den Arbeiten beginnen werden.

Abgeschlossene Kellertüren schützen vor Dieben!

Offene Kellertüren sind in vielen Mehrfamilienhäusern eine willkommene Gelegenheit für Diebe. Sie erhalten so Zugang zum Treppenhaus und können vor allem in den Kellerräumen selbst relativ ungestört auf Beutezug gehen. Mit einem Bolzenschneider werden Vorhängeschlösser und Ketten beseitigt und insbesondere teure Anschaffungen wie E-Bikes entwendet. Daher unsere eindringliche Bitte:

Schließen Sie Kellertüren **IMMER** ab!

Große Beteiligung an der Vertreterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren

Nach eingehender Beratung hatten sich Vorstand und Aufsichtsrat schon im März schweren Herzens dazu entschlossen, auch die diesjährige Vertreterversammlung nicht als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Die Entscheidung fiel niemandem leicht, denn sehr gern hätten wir die neuen und wiedergewählten Vertreterinnen und Vertreter im gebührenden feierlichen Rahmen begrüßt und uns auch abseits der Formalitäten mit ihnen ausgetauscht. Doch die Sicherheit ging vor und so setzten wir erneut auf das schriftliche Umlaufverfahren.

Schon am 27. Mai 2021 erhielten daher alle Vertreterinnen und Vertreter die entsprechenden Beratungs- und Abstimmungsunterlagen zugeschickt. Vom 7. bis 13. Juni konnten dann Fragen an den Vorstand und den Aufsichtsrat eingeschickt werden, die dann bis zum 20. Juni gegenüber der gesamten Versammlung beantwortet wurden. Im Anschluss erfolgte die Abstimmungsperiode, die mit der Beschlussfassung am 28. Juni 2021 endete.

Nur so konnte sichergestellt werden, dass alle notwendigen Beschlüsse unseres höchsten genossenschaftlichen Gremiums rechtzeitig gefasst und die Dividendenausschüttung an unsere Mitglieder, wie geplant, Ende Juni durchgeführt werden konnten.

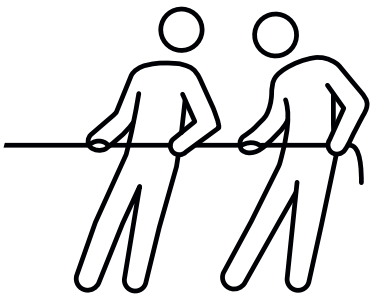
So essentiell diese Beschlüsse für die Arbeit, ja den Fortbestand unserer Genossenschaft sind, die Vertreterversammlungen dienen natürlich auch dem Zweck, zusammenzukommen, sich auszutauschen und den basisdemokratischen Geist mit Leben zu füllen. All dies kam in den letzten beiden Versammlungen im schriftlichen Umlaufverfahren deutlich zu kurz. Umso mehr freuen wir uns, dass sich stolze 91 % aller Vertreterinnen und Vertreter an dem Verfahren beteiligten.

Wir danken jeder und jedem Einzelnen von Herzen für ihr ehrenamtliches Engagement und freuen uns darauf, bei der nächsten Vertreterversammlung wieder persönlich zusammenzukommen.

Wesentliche Beschlüsse der Vertreterversammlung 2021 im Überblick:

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2020, der mit einem Jahresüberschuss von 3.927.780,78 € abschließt, wurde festgestellt und der Einstellung von 3.571.157,43 € in die Ergebnisrücklagen zugestimmt.
- Darüber hinaus wurde beschlossen den Bilanzgewinn in Höhe von 356.623,35 € als Dividende (4 % für den ersten bis zehnten Anteil und 2 % für alle weiteren Geschäftsanteile) an die Mitglieder auszuschütten.
- Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
- Die Vertreterversammlung setzte auch die nach § 49 Genossenschaftsgesetz notwendigen Beschränkungen für die Kreditgewährung fest.

91 % Beteiligung



Glückwunsch zum Ausbildungsabschluss!

Wir gratulieren unserer ehemaligen Auszubildenden Frau Rike Greve zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung. Frau Greve ist jetzt frischgebackene Bauzeichnerin und war als solche auch noch bis zum Beginn ihres Studiums im September bei uns angestellt. Für ihr Architekturstudium in Oldenburg wünschen wir ihr alles Gute!

Unser Ausbildungsleiter Herr Schulz verabschiedete die frischgebackene Bauzeichnerin Frau Greve natürlich persönlich mit einem Blumentrauß und netten Worten.

Vom Mieter zum Mitarbeiter

Unser neuer Auszubildender stellt sich vor

Seit dem 1. August haben wir mit Moritz Mintken einen neuen Auszubildenden an Bord der SPAR + BAU. Als Mieter ist er in unserem Mitgliedermagazin auf die Stellenanzeige aufmerksam geworden, hat sich beworben und lernt seinen Vermieter jetzt von einer ganz neuen Seite kennen.

Herr Mintken arbeitete bisher als technischer Ansprechpartner der Deutschen Bank. Seinen Neuanfang bei der SPAR + BAU hat er bisher allerdings noch keine Sekunde lang bereut. Er schätzt die hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen, die gute Stimmung im Team und freut sich auf eine erfolgreiche Ausbildungszeit. „Die SPAR + BAU besitzt ein hohes Maß an Professionalität – nach innen wie nach außen“, so der 24-Jährige, der zusammen mit seiner besten Freundin in einer Genossenschaftswohnung wohnt.

„Ich liebe die Nähe zum Wasser, die schöne Innenstadt und die gute Luft.“ Auch die Restaurants und Bars am Börsenplatz, die Events am Pumpwerk, der Südstrand und der Stadtpark gehören zu den Lieblingsplätzen des gebürtigen Wilhelmshaveners. Gibt es abseits der Ausbildung noch große Ziele in seinem Leben? „Wenn es sich ergibt, würde ich gern irgendwann die USA bereisen.“

Wir wünschen Herrn Mintken eine erfolgreiche Ausbildungszeit und noch viele zufriedene Jahre als Mieter der SPAR + BAU.

Frau Greve blickt auf drei lehr- und erfolgreiche Ausbildungsjahre an Bord unserer Genossenschaft zurück. Und auch wenn sie die Kolleginnen und Kollegen sicher ein wenig vermissen wird, freut sie sich auf eine Zukunft voller neuer Pläne und spannender Erfahrungen.

Für ihr Architekturstudium zieht sie in eine Wohngemeinschaft nach Oldenburg. Nach dem Bachelor möchte sie auch noch den Master machen und parallel in einem Architekturbüro jobben. Auch ein Auslandssemester bzw. eine Exkursion nach Malta hat sie sich fest vorgenommen.

Wir sind uns sicher, dass sie ihre Stärken und Interessen weiter entdecken und ausbauen wird, wünschen ihr viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen, sie vielleicht eines Tages wieder bei der SPAR + BAU begrüßen zu dürfen.

Aller guten Dinge sind DREI

Willkommen zurück an Bord!

Am 01.05.2021 durften wir Frau Plener bereits zum dritten Mal im Team der SPAR + BAU willkommen heißen. Das erste Mal begrüßten wir sie 2008, als sie ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei uns begann. Nach ihrer erfolgreichen Ausbildung folgte ein kurzer Aufenthalt außerhalb von Wilhelmshaven, bevor sie anschließend unser Vermietungs-Team verstärkte und ihre Weiterbildung zur Immobilienfachwirtin erfolgreich beendete.

Jetzt ist Frau Plener nach ihrer Elternzeit erneut zu uns zurückgekehrt. Die mehrjährige Familienzeit hat sie sehr genossen, doch natürlich ist es schön, die alten Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen und neue kennenzulernen. Frau Plener arbeitet wieder im Bereich der Vermietung und kümmert sich darum, möglichst vielen Menschen ein wohnliches Zuhause zu bieten.

Wir wünschen ihr noch viele erfolgreiche Jahre an Bord der SPAR + BAU und alles Gute für die junge Familie.

Vielen Dank für die Blumen!

Gewinner unseres 1. Pflanzwettbewerbs

In unserer Frühlingsausgabe luden wir alle Mieterinnen und Mieter ein, bei unserem ersten Pflanzwettbewerb mitzumachen. Schließlich verwandeln viele Hobbygärtner ihre Balkone und Terrassen in wunderschöne Oasen, die wir unbedingt auch in unserem Mitgliedermagazin vorstellen möchten. Unsere herzlichsten Glückwünsche gehen an unsere vier Gewinner, die sich über Gartencentergutscheine im Wert von jeweils 75 Euro freuen konnten.

Rita und Kai Tönnießen

Elke und Oswald Goller

Christina Renken

Ute Krapp-Kappe

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres ersten Pflanzwettbewerbs fürs Mitmachen und wünschen allen noch viel Freude an ihren großen und kleinen Blumenoasen. Denken Sie daran: Der nächste Frühling kommt bestimmt und mit ihm auch der nächste Pflanzwettbewerb Ihrer SPAR + BAU.

3-fache Auszeichnung für die SPAR + BAU

Dass das Team der SPAR + BAU gute Arbeit leistet und von unseren Mieterinnen und Mietern geschätzt wird, wussten wir spätestens seit der Mieterbefragung aus dem vergangenen Jahr. Stolze 98,9 % der Befragten würden die SPAR + BAU als Vermieter weiterempfehlen. Schon damals zeigten sich die Experten des beauftragten Marktforschungsinstituts AktivBo von dem Ergebnis beeindruckt. In einem deutschlandweiten Vergleich bestätigte sich jetzt der ausgezeichnete Wert: In gleich drei von insgesamt sechs Kategorien belegte unsere Genossenschaft den 1. Platz.

AktivBo führt natürlich nicht nur für uns die Mieterbefragungen durch, sondern begleitet rund 100 Wohnungs- und Immobilienunternehmen in ganz Deutschland. Die Ergebnisse der Mieterbefragungen aus 2020 wurden nun bundesweit miteinander verglichen. Insgesamt flossen so die Antworten von rund 500.000 Mieterinnen und Mietern in die Wertung ein.

Per Videokonferenz wurden Ende April die Gewinner in insgesamt sechs Kategorien preisgegeben. Das erfreuliche Ergebnis: Die SPAR + BAU gewann in den Kategorien Höchster Serviceindex, Bestes Image und Höchster Produktindex (Genossenschaften) und darf sich nun zu den besten Vermietern Deutschlands zählen.

Der Vorstand Dieter Wohler und Peter Krupinski zeigte sich entsprechend begeistert von dem guten Ergebnis. „Wenn man nach einem objektiven Benchmark erfährt, dass man zu den besten Vermietern Deutschlands zählt, ist das schon ein tolles Gefühl. Es zeigt, dass unsere kundenorientierte Ausrichtung nicht nur von unseren Mieterinnen und Mietern geschätzt wird, sondern auch einem Drittvergleich standhält.“

Ausruhen möchten wir uns auf diesem Erfolg natürlich nicht. Denn eine Mieterbefragung ist kein Selbstzweck, sondern dient als Ausgangspunkt, um in regelmäßigen Workshops weitere Verbesserungen zu erarbeiten. „Zielsetzung unserer Bemühungen ist es, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter auch zukünftig in ihren Wohnungen wohl- und bei der SPAR + BAU gut aufgehoben fühlen“, so der Vorstand, der die Entwicklung und den Erfolg der Maßnahmen in drei Jahren im Rahmen einer neuen Befragung überprüfen möchte.

Mit neuem Gütesiegel zertifiziert
SPAR + BAU ist „MEINFAIRMIETER“!

Das Gütesiegel „MEINFAIRMIETER“ kennzeichnet Wohnungsunternehmen, die sozial verantwortlich handeln, für faire Mieten stehen und auch sonst als vorbildliche Vermieter agieren. Es wird nur an Wohnungsunternehmen vergeben, die eine Vielzahl ökonomischer und sozialer Kriterien erfüllen, und soll letztlich Wohnungssuchenden zur Orientierung dienen.

Dass die SPAR + BAU ein fairer Vermieter ist, hat sich nun anhand von 22 Kriterien bewiesen, die für das Gütesiegel erfüllt werden müssen. „Wenn man schwarz auf weiß lesen kann, dass die SPAR + BAU die ökonomischen und sozialen Kriterien, die für den Erhalt des Gütesiegels entscheidend sind, auf vorbildliche Weise erfüllt, ist das schon eine tolle Bestätigung für unser gesamtes Team“, resümieren unsere Vorstände Dieter Wohler und Peter Krupinski.

Hervorgehoben wurde in der Begründung beispielsweise, dass wir mit einer Durchschnittsmiete von nur 5,96 Euro guten und dennoch bezahlbaren Wohnraum anbieten, dass wir mit zwei Nachbarschaftstreffs für lebendige Quartiersstrukturen sorgen, oder auch, dass wir rund 95 % aller Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Neubauaufträge an Unternehmen aus der Region vergeben.

Die SPAR + BAU trägt somit wesentlich dazu bei, dass sich unterschiedlichste Menschen in Wilhelmshaven wohlfühlen und es voller Freude ihr Zuhause nennen.

Kurpark-Konzert war ein voller Erfolg

Marinemusikkorps beglückt 650 Besucher

Jedes Jahr organisiert die SPAR + BAU gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt die beliebten Sommerkonzerte, die den Kurpark mit wunderschöner Musik und jeder Menge guter Laune erfüllen. Corona hat dieser Tradition leider einen kleinen Riegel vorgeschoben und so konnten wir in diesem Sommer statt vieler Konzerte nur ein einziges anbieten – aber was für eins!

Am 11. Juli um Punkt 11 Uhr erfüllten die ersten Klänge die Musikmuschel im Kurpark. Für das Marinemusikkorps mit rund 30 Musikerinnen und Musikern war das Freiluftkonzert ein ganz besonderes Ereignis. Denn aufgrund der Corona-Situation fielen auch für das erst 2019 frisch gegründete Orchester zahlreiche Auftritte ins Wasser. Der musikalische Leiter und Dirigent Matthias Prock freute sich entsprechend über die Einladung in den Kurpark. „Das erste Konzert nach langer Zwangspause und dann auch noch ein Freiluftkonzert in unserem Heimathafen – was will man mehr."

Ähnlich begeistert zeigten sich auch die rund 650 Besucher, die das Konzert zwar mit Abstand, doch bei herrlichem Wetter genießen durften. Auch Oberbürgermeister Carsten Feist und unsere Vorstände Dieter Wohler und Peter Krupinski waren glücklich über die rundum gelungene Veranstaltung, die zudem mit einer zusätzlichen Überraschung gekrönt wurde.

Im Rahmen des Konzertes erfolgte durch Kapitänleutnant a. D. Peter Hartmann eine Spendenübergabe in Höhe von 6.000 € für wohltätige Zwecke an die Seemannsmission Wilhelmshaven und die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Wir freuen uns alle sehr, dass wir mit dem Konzert so vielen Menschen eine schöne Zeit schenken durften, und hoffen, im kommenden Jahr wieder zu unserer regulären Konzertreihe zurückkehren zu können.

Mein Lieblingsplatz in Wilhelmshaven …

Unsere Stadt hat viele schöne Ecken, die wir in unserer neuen Rubrik „Mein Lieblingsplatz in Wilhelmshaven“ gemeinsam mit unseren Leserinnen und Lesern entdecken möchten. Die Idee: Alle Mitglieder, Mieterinnen und Mieter der SPAR + BAU sind eingeladen, ihren ganz persönlichen Lieblingsplatz vorzustellen, an dem wir dann professionelle Fotos erstellen lassen. So entsteht nach und nach eine tolle Bilderreise durch unser schönes Wilhelmshaven und gleichzeitig durch unsere Mitgliederstruktur, die voll ist von unterschiedlichsten Menschen und Lebensgeschichten. Den Anfang macht die junge Familie Lorenz.

Guten Tag Herr Lorenz, seit wann wohnen Sie bereits bei der SPAR + BAU?
Leider noch gar nicht. Meine Frau und ich wollen sehr gern in eine der Neubauwohnungen auf der Wiesbadenbrücke einziehen. Wir haben uns vormerken lassen und sind somit auch bereits Mitglieder geworden. Daher erhielten wir das Mitgliedermagazin und wurden auf die Aktion „Mein Lieblingsplatz in Wilhelmshaven“ aufmerksam.

War Ihnen denn sofort klar, welcher Ihr Lieblingsplatz in Wilhelmshaven ist?
Ich wurde hier geboren und da kennt man natürlich viele schöne Plätze. Der Nassauhafen ist für uns aber etwas ganz Besonderes, weil er eben nicht so touristisch überlaufen ist. Ein kleiner Geheimtipp für alle, die die Hafenatmosphäre in aller Ruhe genießen möchten.

Es hatte aber auch etwas mit Ihrer Hochzeit zu tun, richtig?
Ja, als meine Frau und ich vor rund zwei Jahren heirateten, haben wir hier und dann auch noch auf dem Wasser unsere Hochzeitsfotos machen lassen. Da war es schön, uns jetzt mit unserer einjährigen Tochter noch einmal fotografieren zu lassen. Sie macht jetzt langsam die ersten Schritte und erkundet ihre Heimat Wilhelmshaven.

Wie war das Fotoshooting, hat es Ihnen Spaß gemacht?
Wir haben im April oder Mai Nachricht bekommen, dass man uns gern fotografieren möchte. Am Freitag, den 23. Juli wurden die Fotos dann gemacht. Der Fotograf war sehr professionell und so sind wirklich schöne Bilder entstanden.

Und was haben Sie mit Ihren Fotos gemacht, gibt es schon einen Platz dafür?
Wenn wir unsere Wohnung auf der Wiesbadenbrücke beziehen sollten, bekommt das Bild dort natürlich einen Ehrenplatz. Aber auch so haben wir uns sehr darüber gefreut. Wenn noch viele Menschen mitmachen, entsteht sicher eine tolle Sammlung der schönsten Lieblingsplätze in Wilhelmshaven.

Herr Lorenz, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Schon gewusst?

Wissenswertes zum Nassauhafen
Seinen Namen bekam der Hafen von der gleichnamigen Pontonbrücke, die 1910 als aller erstes von der Besatzung der S.M.S. Nassau genutzt wurde. Über 100 Jahre lang hat dieses Bauwerk aus Stahl und Holz dem Meer getrotzt, das gerade bei Sturmflut auch schon mal über den Hafenrand steigt und die anliegenden Flächen bis zum Parkplatz des Aquariums überflutet.

Bildquelle: Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Blau wie der Himmel, weiß wie die Gischt:
Schon 2019 wählte das frischgebackene Ehepaar Lorenz die Nassaubrücke für ihre Hochzeitsfotos.

Noch mehr Lieblingsplätze gesucht!
Würden Sie auch gern professionelle Fotos an Ihrem Lieblingsplatz machen lassen? Nennen Sie uns Ihren Lieblingsort in Wilhelmshaven mit einer kleinen Begründung einfach per E-Mail (lieblingsplatz@spar-und-bau.de) oder Post (Grenzstraße 29 – 35, 26382 Wilhelmshaven). Wir melden uns bei Ihnen, um einen Foto-Termin zu vereinbaren.

… ist der Nassauhafen!

Mehr Beweglichkeit schenkt Lebensfreude
Physiopraxis Probst ist Mieter der SPAR + BAU

Unsere Genossenschaft bietet nicht nur das richtige Zuhause für Menschen in allen Lebenslagen, sondern betreut auch unsere Gewerbemieter. Einer von ihnen ist die Physiopraxis Probst an der Rheinstraße 120. Wir sprachen mit dem Inhaber Waldemar Probst über seine Praxis, die Räumlichkeiten und wie man die eigene Beweglichkeit lange erhält.

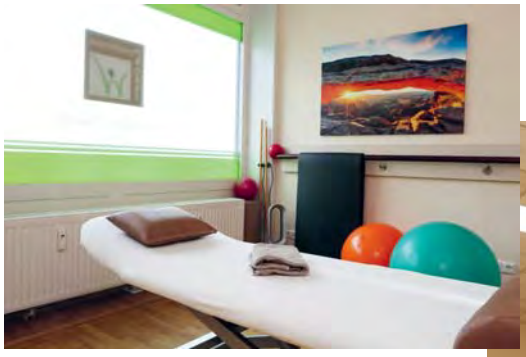
Das Gespräch mit Waldemar Probst führte Michelle Müller von der SPAR + BAU.

Herr Probst, wie sind Sie Mieter der SPAR + BAU geworden?
Als das Gebäude Rheinstraße 120 noch der Firma Möller gehörte, standen wir schon im Gespräch wegen eines Mietvertrages für diese Räume. Dann hat das die SPAR + BAU übernommen und wir hatten Glück und haben die Zusage erhalten. Da haben wir uns schon sehr gefreut.

Was erwartet Patienten, die zu Ihnen in die Praxis kommen?
Derzeit sind wir vier Therapeuten, eine Reinigungskraft und eine Empfangsdame. Im Herbst bekommen wir dann noch zwei weitere Therapeuten dazu, damit wir unseren Patienten schnelle Termine garantieren können. Wir passen als Team sehr gut zusammen. Derzeit haben wir sieben Therapieräume und einer davon wird auch als Fitnessraum genutzt. Dadurch können wir viele verschiedene Therapien wie z. B. Lymphdrainage anbieten. Die Räume sind hell und gemütlich, es gibt moderne Sportgeräte und stimmungsvolle Musik. Außerdem sollen alle Patienten immer schnell Termine erhalten, sodass man nicht lange warten muss. Die Praxis ist rollstuhlgerecht eingerichtet und Parkplätze befinden sich am Haus.

An wen richtet sich Ihr Therapie- und Kursangebot?
Jeder ist hier herzlich willkommen, wir haben ein internationales Publikum und das soll auch so bleiben. Die Rückenfit-Kurse, Nordic-Walking-Angebote usw. richten sich an alle, die sich gerne bewegen möchten. Zurzeit finden coronabedingt keine Kurse statt. Diese werden aber nach Corona wieder fortgeführt.

Was begeistert Sie am meisten an Ihrem Beruf?
Ich lebe und liebe meinen Beruf. Ich helfe gerne Menschen und man sieht nach der Therapie dann auch die Ergebnisse. Wenn der Patient vorher nur schwer laufen konnte und nach den Therapieeinheiten wieder alleine laufen kann, dann ist das schon ein sehr tolles Gefühl.



Wie kam es dazu, dass Sie eine eigene Praxis eröffnet haben?
Mir war damals in der Ausbildung zum Physiotherapeuten schon klar, dass ich später meine eigene Praxis aufmachen möchte.

Was macht Ihre Physiotherapiepraxis einzigartig?
Bei uns steht der Patient im Vordergrund, wir sind zuverlässig, es wird individuell auf den Patienten eingegangen und uns ist es wichtig, dass der Patient möglichst immer beim selben Therapeuten in Behandlung ist. Unser Team ist zudem sehr international aufgestellt, wir sprechen Deutsch, Russisch, Ukrainisch, Estnisch und auch ein wenig Englisch.

Sie bieten auch Gutscheine auf Ihrer Website an. Wie funktioniert das?
Gerne können Sie zu uns in die Praxis kommen und sich einen Gutschein für ein Sportangebot, eine Trainingseinheit, eine Massage o. Ä. ausstellen lassen. Ein schönes Geschenk für Geburtstage, besondere Anlässe oder Feiertage.

Hat sich durch die Corona-Pandemie etwas an Ihrem Arbeitsalltag verändert?
In der 1. Welle waren wir in Kurzarbeit. Alle waren sehr vorsichtig und sind es immer noch. Es gibt ein Hygiene-Konzept, an das sich alle Patienten und Mitarbeiter halten. Lüftungsanlagen in jedem Raum waren bei uns auch schon vor der Corona-Pandemie vorhanden.

Wir bedanken uns bei unseren Patienten, Familien, Freunden und Bekannten für die Unterstützung und blicken weiterhin positiv in die Zukunft. Auch die SPAR + BAU hat uns bisher nie im Regen stehen lassen. Wenn etwas repariert werden muss, kommt direkt am nächsten Tag ein Handwerker. Das funktioniert sehr gut.

Physiotherapie PROBST

Physiotherapie Probst
Rheinstraße 120
26382 Wilhelmshaven

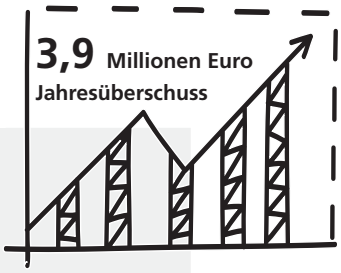
Tel. 0 44 21-98 24 733
info@physio-probst.de
www.physiotherapie-probst.de

Gute Nachrichten

Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2020

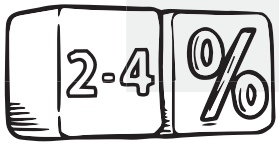
Auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz konnte das Vorstandsduo Dieter Wohler und Peter Krupinski auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Auch mitten in der Pandemie hat die Genossenschaft gut gewirtschaftet und ist ihrer Verantwortung als nachhaltiger Wohnraumversorger vollumfänglich nachgekommen. Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, dass die Genossenschaft zu Recht zu den solidesten und zukunftsfähigsten Unternehmensformen zählt.

Den gesamten Geschäftsbericht 2020 finden Sie auch im Downloadbereich unserer Website www.spar-und-bau.de.

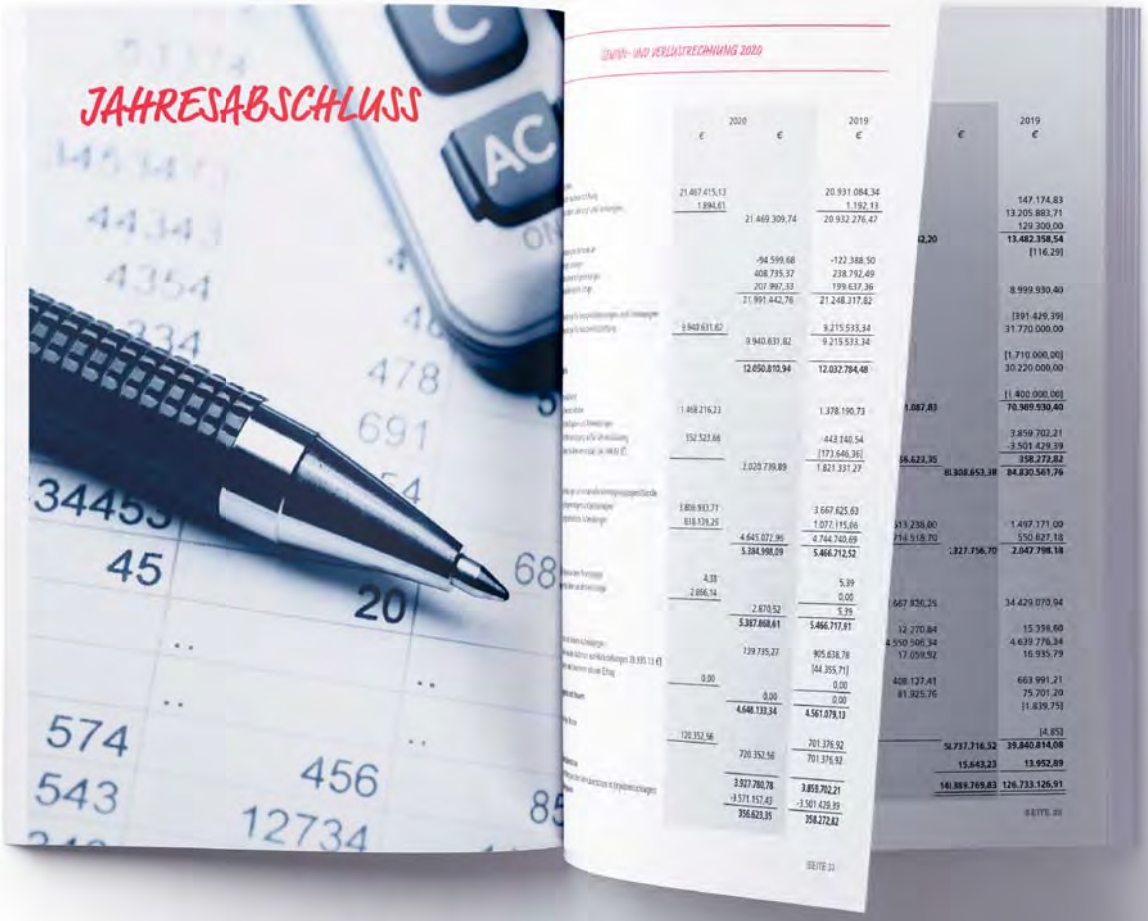


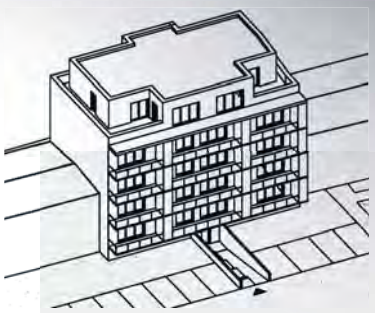
Erfolgreicher Jahresabschluss
Trotz der teilweise schwierigen Pandemie-Situation, die neue Arbeitsabläufe und vor allem Lieferengpässe und steigende Baupreise mit sich brachte, erwirtschaftete die Genossenschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 3,9 Millionen Euro. Sie erwies sich somit auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als ausgesprochen robust und krisensicher, was wir nicht zuletzt unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verdanken.

Vertreterversammlung
Wie schon im vergangenen Jahr musste auch die diesjährige Vertreterversammlung aus Infektionsschutzgründen im schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführt werden. Wir danken allen Vertreterinnen und Vertretern für ihr Verständnis und ihre Mitarbeit. Alle notwendigen Beschlüsse konnten so rechtssicher und risikofrei gefasst werden. Einstimmig beschloss die Vertreterversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von 4 % auf den ersten bis zehnten Geschäftsanteil und in Höhe von 2 % auf alle darüber hinausgehenden Anteile.



„Wiesbadenbrücke“ weiter auf Kurs
Die weltweiten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben sich zum Glück nicht negativ auf unsere Bautätigkeit ausgewirkt. Der 1. Bauabschnitt mit 136 Mietwohnungen schreitet wie geplant voran, so dass hier die ersten Mieterinnen und Mieter ab April 2022 einziehen können. Auch mit den Arbeiten am 2. Bauabschnitt mit weiteren 101 barrierefreien Wohnungen konnte begonnen werden. Für das Fundament wurden mittlerweile alle 422 Bohrpfähle mit jeweils 18 Meter Länge gesetzt, die anschließenden Beton- und Entwässerungsarbeiten gehen gut voran.

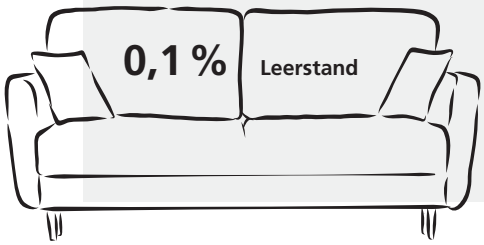




Neubau Paul-Hug-Straße
Die Planungen unseres neuen Mehrfamilienhauses konnten 2020 abgeschlossen werden. Unweit des Rathausplatzes und des Kurparks entstehen hier 14 moderne Wohnungen für Jung und Alt. Neue Vorstellbalkone und komplett erneuerte Außenanlagen werden das gesamte Karree deutlich aufwerten und die Wohn- und Lebensqualität im Quartier erhöhen.

Beeindruckende Nachfrage
Die Resonanz auf unser Neubauprojekt „Wiesbadenbrücke“ ist gelinde gesagt gigantisch. Insgesamt verzeichneten wir über 1.300 Interessenten, 90 % aller Wohnungen sind bereits vermietet bzw. reserviert. „Wir waren uns sicher, dass wir an diesem tollen Standort keine Vermietungsschwierigkeiten haben werden, aber mit einer derart überwältigenden Resonanz hatten wir ehrlicherweise nicht gerechnet“, so das Vorstandsduo der SPAR + BAU.

Rekordinvestition in den Bestand
Unsere Genossenschaft kommt ihrer Verantwortung nach und investierte mit rund 8 Millionen Euro so viel in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wie noch nie. Wir sorgen somit in überdurchschnittlicher Art und Weise für gute Wohnungen und zufriedene Mitglieder, was sich auch im kaum vorhandenen Leerstand (0,1 %) und den Ergebnissen unserer Mieterbefragung widerspiegelt. Auch im bundesweiten Vergleich dürfen wir uns zu den besten Vermietern Deutschlands zählen.



Modernisierungen und Instandhaltungen 2021

Hier ein kleiner Teil unserer Bauarbeiten, die wir für Sie ausgeführt haben.

Heppenser Straße 61 – 65
Norderneystraße 24 – 26
Erneuerung der gesamten Außenanlagen
130.000 €

Paul-Hug-Straße 10 /
Grenzstraße 79 – 81 a
Erneuerung der Zentralheizung
60.000 €

Paul-Hug-Straße 6 + 8 /
Kieler Straße 64 – 70
Balkonanbauten und Fenstersanierung
500.000 €

Europaring 43 – 55
Fenstererneuerung
150.000 €

Halligenweg 4
Erneuerung der Grundleitung
18.000 €

Europaring 49
Sturzsanierung
12.000 €

Goethestraße
Neubau eines E-Bike-Fahrradunterstandes
30.000 €

Michelle Müller (Mitte) von der SPAR + BAU besuchte Olaf Kallweit und Claudia Müller, die neue Leitung des Mitgliedertreffpunkts.

Neueröffnung im Herbst

Mitgliedertreffpunkt unter neuer Leitung und neuem Namen

Unser beliebter Mitgliedertreffpunkt Borkumstraße 17 musste im vergangenen Jahr leider auch aus Infektionsschutzgründen geschlossen werden. Im Mai 2021 verabschiedete sich zudem die Leiterin und Organisatorin Monika Oelrichs in ihren wohlverdienten Ruhestand. Zum Glück konnten wir mit der WiKi gGmbH einen neuen Partner finden, der dem Treff frischen Wind einhauchen wird.

Die WiKi gGmbh setzt sich zentral für Menschen mit Behinderung ein und ist darüber hinaus eine namhafte Größe im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Die beiden Mitarbeitenden Claudia Müller und Olaf Kallweit sind nun für den Mitgliedertreffpunkt verantwortlich, der unter dem neuen Namen „Nachbarschaftstreff Inselviertel“ eine lebendige Nachbarschaftskultur mit vielen Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten fördern will.

Alle Räumlichkeiten wurden bereits frisch renoviert, so dass einer Eröffnung noch im September nichts mehr im Wege steht. Wir sprachen mit dem neuen Leitungsduo Olaf Kallweit und Claudia Müller über die Zukunft des Treffpunkts.

Herr Kallweit, Sie und Frau Müller sind künftig Ansprechpartner unseres Mitgliedertreffs Borkumstraße 17. Wer sind Sie und was machen Sie sonst noch so?

Olaf Kallweit: Ich arbeite seit 20 Jahren im sozialen Bereich, seit zwei Jahren bei der WiKi. Dort bin ich der Bereichsleiter für die Wohnheime und kümmere mich um die Angebote für Menschen mit Behinderung und junge Erwachsene, damit diese ein eigenständiges Leben führen können. Die Arbeit mit Menschen macht mir auch nach der langen Zeit Spaß.

Claudia Müller: Ich arbeite seit fünf Jahren bei der WiKi als Eingliederungsassistentin und diese Zeit war sehr lehrreich und interessant und jetzt freue ich mich auf die neue Arbeit mit neuen verschiedenen Menschen.

Bedeutet ein neuer Betreiber auch Veränderungen für den Mitgliedertreff und seine Besucher*innen?

Olaf Kallweit: Ja, es wird Veränderungen geben und diese sind auch gewünscht. Neue Ideen und Veranstaltungen wird es geben, dies bedeutet aber nicht, dass das alte Programm nicht mehr umsetzbar ist.

Claudia Müller: Wir freuen uns auf jeden Fall auf viele Nachbarn und Mitglieder, denn ohne diese Menschen läuft nichts. Für die Besucher*innen wird sich das Programm in der Hinsicht verändern, dass es an die Vorschläge und eigenen Ideen der Besucher*innen angepasst wird.

Für alle Mitglieder, die den Mitgliedertreff noch nicht kennen: An wen richtet sich das Angebot?

Olaf Kallweit: Das Angebot richtet sich an alle Mitglieder und deren Freunde und Bekannte. Alle sind dazu aufgerufen, sich mit ihren eigenen Ideen und Wünschen einzubringen, damit es ein großes Angebot für jedermann geben kann.

Claudia Müller: Jede Altersstufe ist bei uns willkommen. Ob Eltern mit ihren Kindern oder Bekannte, die z.B gerne Geocaching (GPS-Schnitzeljagd) zusammen machen möchten. Möglichkeiten und Grenzen werden von den Besuchern bestimmt. An unserem schwarzen Brett können sie sich gerne nach Personen mit gleichen Hobbys und Interessen erkundigen.

Wenn sich Mieter*innen im Mitgliedertreff engagieren möchten, wie können sie dies tun und in welchen Bereichen?

Claudia Müller: Jedes Mitglied kann sich gerne engagieren und selbst eine Veranstaltung nach Rücksprache leiten und planen. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen können Sie gerne bei der SPAR + BAU oder direkt beim Mitgliedertreffpunkt einreichen und dann werden wir versuchen, diese gemeinsam umzusetzen.

Können Sie den Mitgliedern, die schon ungeduldig auf die Wiedereröffnung warten, ein konkretes Datum nennen?

Olaf Kallweit: Anfang September soll der Mitgliedertreffpunkt für alle öffnen. Ab Mitte September werden wir dann ein gemeinsames Programm haben. Das liegt allerdings auch an den Corona-Regeln zu diesem Zeitpunkt. Wir hoffen aber dennoch auf das Beste.

Claudia Müller: Wir freuen uns schon auf die netten Nachbarn und die Mitarbeit in dem Mitgliedertreffpunkt und auf die vielen gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen, welche wir bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee/Tee gerne besprechen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Neueröffnung Nachbarschaftstreff Inselviertel

Zweifache Gewinnchance:

Rätseln und gewinnen

unbedacht	bezeichnen; taufen		spanische Baleareninsel		Hafen des antiken Rom		Ansteckungskrankheit	Vater und Mutter		verschieden	fein, empfindlich	10	Haarersatzstück
8										Tiergarten (Kzw.)			
Inserat, Annonce			Schluss		kleines Nagetier, Wühler					7			
							Hauptschlagader			Zensur		15	weiblicher Wassergeist
Roman von Émile Zola					österreichisches Bundesland	11							
unerfahren, unfertig		lettische Hauptstadt		rechter Nebenfluss der Donau	unvollständige Statue						Wasservogel		
	5					blutsaugendes Insekt			wichtiges Ereignis in e. Entwicklung			ein Planet	
Flugtier	amerikanischer Filmpreis		Großraumwohnung (engl.)					Speisenfolge					
					vulkan. Gesteinsschmelzfluss					Signalfarbe			Druckbuchstabe
überlieferte Erzählung	16				Gebetsschlusswort	13	unwirklich						
nicht kalt		Rebsorte (Weißwein)	Sahne					Anstrengung	12		Ruhepause		
				zärtliche Anrede für eine Frau		Fluss zur Saale							
Furche, Kerbe		4				mit Salbe einreiben		Bad an der Lahn		Baumteil			
Bratensaft, Tunke	griechischer Buchstabe		engl.-amerik. Längenmaß					nach Abzug der Kosten		1		Ölbaumfrucht	
			9		ital. Barockmaler (Guido)					große Tür, Einfahrt			14
Stadt in der Champagne			heftiger Windstoß				schmal; begrenzt				breiter Riemen		überhaupt
3					Tapferkeit				zünftig, kernig; originell				
Erdarbeiten ausführen			Kunststätte, Schaubühne								Abkürzung für vor allem		2
				6			Alpengipfel in Südtirol						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung des Kreuzworträtsels und des Sudokus verlosen wir jeweils als

1. Preis:
Stadtgutscheine Wilhelmshaven
im Wert von 75,00 Euro

2. Preis:
Stadtgutscheine Wilhelmshaven
im Wert von 50,00 Euro

3. Preis:
Stadtgutschein Wilhelmshaven
im Wert von 25,00 Euro

Sie senden ganz einfach eine oder beide Lösungen per E-Mail unter dem Stichwort „Rätsel“ an: info@ spar-und-bau.de oder per Post an: Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG, Grenzstraße 29 – 35, 26382 Wilhelmshaven.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der SPAR + BAU sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu.
Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2021.
Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.spar-und-bau.de/datenschutz

SUDOKU – Rätselspaß aus Japan

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3 x 3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt.

Die Zahlen in den farbigen Feldern ergeben das Lösungszahlwort:

		8				4	5	
	5		2	4	6		9	
1		9		7				3
					3			
7		3		8		9		6
			4					
9				5		7		8
	7		3	6	8		1	
	8	1				6		

Gewinner Kreuzworträtsel

PLATZ UND SIEG

Bei unserem letzten Kreuzworträtsel drehte sich alles um einen Platz, von dem es in Wilhelmshaven und natürlich bei der SPAR + BAU viele gibt. Gemeint war der **„Lieblingsplatz“**, den wir bekanntlich bei unserer großen Foto-Aktion suchen. Ein Gewinn ist ein solcher Rückzugsort in jedem Fall, gewinnen konnten jedoch nur drei. Wir gratulieren ganz herzlich:

1. Preis: Corina Oguntke, Wilhelmshaven
2. Preis: Hartmuth Sager, Wilhelmshaven
3. Preis: Monika Harrack, Wilhelmshaven

Gewinner Sudoku

GLÜCKSNUMMER

Die Zahl, die bei unserem letzten Sudoku-Rätsel herausgeknobelt werden musste, sollte jedes Kind kennen. Es ist ein Glück, dass wir sie haben, auch wenn sie meist in höchst unglücklichen Momenten gewählt wird. Gesucht war die Notfallnummer **„112“**, die den Krankenwagen, die Feuerwehr oder wie im Fall unserer drei Gewinner tolle Preise bringt. Gratulation an:

1. Preis: Cathrin Weckmann, Wilhelmshaven
2. Preis: Netti Finko, Wilhelmshaven
3. Preis: Kerstin Waldow, Wilhelmshaven

„Ohne Musik wär' alles nichts!"

Wir sprachen mit dem Leiter des Marinemusikkorps Wilhelmshaven.

Das Freiluftkonzert des Marinemusikkorps im Kurpark gehörte sicher für viele Menschen zu den ganz besonderen Höhepunkten des Sommers. Dirigiert wurde das erste Konzert nach langer Pause von Fregattenkapitän und Leiter des Musikkorps Matthias Prock, der uns gern einige Fragen zu seinem erfüllenden Beruf beantwortete.

Herr Prock, Sie haben Kirchenmusik studiert. Wie kommt man von der Kirchenmusik zur Militärmusik?
Während des Studiums erhielt ich ein Schreiben vom Kreiswehrersatzamt mit einem Einberufungsbescheid zur Ableistung der Wehrpflicht. Die Bundeswehr hatte ich bis dahin überhaupt nicht auf dem Schirm. Zum Glück erfuhr ich wenige Wochen vor Eintritt in die Bundeswehr von der Möglichkeit, als Pianist eingesetzt zu werden. Das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr bei Düsseldorf bot zur damaligen Zeit für Wehrpflichtige mehrere Stellen als Korrepetitor an. Ich durfte dieses Orchester bei einer Konzertreise begleiten und war von der musikalischen Vielfalt und den Konzertmöglichkeiten eines Militärorchesters sofort begeistert. Nachdem ich die vielen anderen Möglichkeiten (Auslandsreisen, Musikshows, Musikproduktionen usw.) kennengelernt hatte, bewarb ich mich für die Stabsoffizierlaufbahn im Militärmusikdienst und das Musikstudium im Fach Orchesterleitung. Eine Entscheidung, die ich bis heute keine Sekunde bereut habe.

Wie muss man sich die Arbeit eines Leiters des Musikkorps vorstellen?
An erster Stelle steht die Arbeit mit der Musik. Dazu zählen Programmgestaltung, Literaturauswahl, Partiturstudium, Orchesterarbeit, programmatische Absprachen mit dem Veranstalter, Austausch mit Gastkünstler:innen, Durchführung und Leitung von Truppenzeremoniellen, öffentlichen Konzerten und Auslandsreisen. An zweiter Stelle kommen alle Aufgaben, die mit der Dienststellenleitung zu tun haben – Personalführung, Beurteilungswesen, Dienstplangestaltung, Arbeits- und Betriebsschutz, Budgetierung und einiges mehr. Darüber hinaus bin ich Vertreter der Musikeinheit innerhalb der Bundeswehr und in der Öffentlichkeit. Hierzu zählt auch der Umgang mit Medien.

Das Marinemusikkorps Wilhelmshaven wurde erst 2019 aufgestellt. Wie hat Corona diese Gründungsphase beeinflusst?
Für uns als jüngstes Orchester der Bundeswehr war Corona zunächst ein herber Rückschlag. Im Oktober 2019 wurden wir gegründet und bereits wenige Wochen später waren von heute auf morgen keine Auftritte mehr möglich. Das war äußerst bitter! Viele Musiker:innen brachten sich dann mit ihren Ideen ein und so wurden musikalische Projekte online umgesetzt. Auch Schiffe, die den Heimathafen Wilhelmshaven verließen, bedachten wir mit einem musikalischen Grußvideo. Höhepunkt unserer Arbeit war sicherlich unsere CD-Produktion mit dem Titel „NORDSEEBILDER", die unter schwierigen Bedingungen und einem sehr aufwendigen Hygienekonzept in unserem Probesaal aufgenommen werden konnte.

Zwischenzeitlich sind wir auf 38 Musiker:innen angewachsen. Vermutlich werden wir gegen Ende 2023 die Zielstärke von 50 Orchestermusiker:innen bei uns wissen. Die musikalische Arbeit wird dann in Bezug auf Orchesterbesetzung einfacher und wir können endlich auch Verlagswerke spielen. Bis heute sind wir auf Spezialarrangements angewiesen, was die Auswahl immer wieder einschränkt. Das Wichtigste aber ist, dass bis jetzt noch kein Mitglied des Musikkorps an Corona erkrankt war, und ich hoffe, dass dies auch so bleiben wird.

Im Sommer hat das Marinemusikkorps unser erstes und leider einziges Kurpark-Konzert gegeben. Wie haben Sie das Konzert erlebt?
Alle Angehörigen des Musikkorps haben sich wochenlang auf das Konzert im Kurpark gefreut. Endlich konnten wir uns live vor Publikum präsentieren und unserer eigentlichen Aufgabe nachgehen: Menschen mit Musik eine Freude be-

reiten. Wir sind sehr dankbar, dass dieses Konzert stattfinden konnte! Das Konzert selbst fühlte sich beinahe „normal“ an, obwohl sich das Publikum und Musiker auf der Bühne natürlich noch nicht so frei bewegen konnten, wie wir uns das gerne gewünscht hätten. Wir wünschen uns alle, dass die beliebte Konzertreihe der Stadt Wilhelmshaven zusammen mit der SPAR + BAU nächstes Jahr wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Apropos Wilhelmshaven: Was verbindet Sie mit der Stadt? Wohnen Sie hier, haben Sie sich gut eingelebt?
In meiner Laufbahn als Stabsoffizier gehören Versetzungen dazu. Nach Wilhelmshaven war es mein insgesamt achter Umzug (und es werden noch weitere dazukommen). Ich habe mich zunächst in eine Ferienwohnung einquartiert und bin ein Jahr zu meiner Familie gependelt, die noch am alten Standort bei Ulm lebte. Nun leben wir endlich wieder zusammen in einem Haus in Sengwarden und fühlen uns alle sehr wohl hier. Als Familie sind wir oft am Strand zu einem Spaziergang. Das Gekreische der Möwen klingt dabei wie Musik in meinen Ohren.

Was unterscheidet eine Musikerkarriere im Militärdienst von anderen Musikerberufen?
Im Kern der Arbeit unterscheidet sich der Dienst als Militärmusiker wenig von dem eines Musikers außerhalb der Bundeswehr – es geht letztlich immer um Musik. Dazu kommen allerdings die Aufgaben, die jede:r Soldat:in der Bundeswehr erfüllt: innerbetriebliche Aufgaben, wie Material-, Noten-, und Instrumentenbewirtschaftung, IT, aber auch die sog. individuellen Fähigkeiten, wie Sport, Schießtraining, sanitätsdienstliche Ausbildung. Auch das Zugehörigkeitsgefühl zu unserem Arbeitgeber ist oftmals stärker ausgeprägt als im Vergleich zu anderen Musikinstituten. Man ist eben Musiksoldat und nicht „nur“ Musiker. Regelmäßig werden Angehörige des Militärmusikdienstes bei Bedarf auch für andere Tätigkeiten angefragt. So zum Beispiel während der Corona-Pandemie, als beinahe zwei Drittel aller Militärmusiker:innen bundesweit in Gesundheitsämtern zur Unterstützung eingesetzt wurden.

Wie viel Soldat steckt eigentlich in dem Musiker Prock oder umgekehrt?
Ich würde sagen, das kommt ganz auf die Situation an. Wenn ich mit dem Orchester zusammenarbeite, bin ich 100% Musiker. Wenn ich allerdings eine Aufgabe als Dienststellenleiter zu erfüllen habe, bin ich 100% Soldat. Die Situationen und Aufgaben sind stets wechselnd und daher schätze ich den Arbeitgeber Bundeswehr. Vielleicht werde ich einmal zum Zentrum Militärmusik (Kommandobehörde der Musikkorps) versetzt. Dort hat man seinen Schreibtisch mit rein administrativer Funktion. Der Bereich aktives Musizieren geht dann allerdings gegen Null – für mich noch nicht vorstellbar.

Als Dirigent besitzen Sie ein tiefes Verständnis für unterschiedlichste Instrumente. Haben Sie ein Lieblingsinstrument?
Von allen Instrumenten eines symphonischen Blasorchesters gefällt mir der Klang der Flöte am meisten. Der Klang ist warm, obertonreich und die dynamische Bandbreite ist groß. Am meisten Respekt habe ich allerdings im Bereich der Schlagwerkinstrumente. Hier wird eine Vielzahl an Instrumenten gespielt. Während ein Bläser im Orchester an seinem Platz bleibt, sind die Schlagzeuger ständig in Bewegung. Von der Marimba zum Drum-Set, rüber zu den Pauken und dazwischen noch ein Beckenschlag usw. – das ist Action pur.

Was planen Sie für das Marinemusikkorps Wilhelmshaven?
Ich versuche bei den Auftritten des Musikkorps möglichst ein attraktives Musikprogramm zu präsentieren. Blasorchester können so viel mehr als andere Orchestertypen und trotzdem werden sie immer wieder nur im Bereich der Marschmusik verortet. Ich möchte mit dem Marinemusikkorps Wilhelmshaven verschiedene Musikprogramme bieten. Zu einem Neujahrskonzert im Gorch-Fock-Haus gibt es eben ein anderes Programm als zu einem Adventskonzert in einer Kirche. Darüber hinaus möchten wir zusätzlich zu den bekannten Terminen bei Sonderkonzerten auch jüngeres Publikum ansprechen.

Herr Prock, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Unschöne Stolperfallen vermeiden!

Brandschutz ernst nehmen

Wenn das Treppenhaus als Schuhlager genutzt wird, Keller und Flure zu Abstellräumen werden, macht das keinen ordentlichen Eindruck. Zudem stellt es auch eine Gefahr für alle Bewohner dar.

Treppenhäuser sind ebenso wenig als Lagerraum geeignet wie Flure. Diese gemeinschaftlich genutzten Bereiche sollten nie vollgestellt werden – auch, um im Ernstfall Flucht- und Rettungswege freizuhalten - daher haben Schuhschränke und Regale im Treppenhaus nichts zu suchen. Bedenken Sie: Im Notfall sollte genügend Platz vorhanden sein, um Verletzte mit einer Trage durch das Treppenhaus zu transportieren. Für die Feuerwehr kommt es bei der Rettung von Menschen aus dem Feuer auf jede Sekunde an!

Zudem erschwert ein zugestelltes Treppenhaus älteren Menschen oder Eltern mit Kinderwagen, sich sicher zu bewegen. Herumliegendes Spielzeug wie Skateboards, Kinderfahrzeuge und Schuhe können sehr schnell zur Stolperfalle werden. Im Schadensfall kann das die Besitzer teuer zu stehen kommen. Tragen Sie deshalb für sich und Ihre Nachbarn Sorge und stellen Sie nichts in Treppenhäuser und Hausflure.

Übrigens kann auch Gerümpel in den Abstellräumen die Sicherheit aller Hausbewohner gefährden. Unnötig aufbewahrte Gegenstände wirken bei Feuer als Brandbeschleuniger. Deshalb empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse, nicht mehr benötigte Gegenstände nicht in den Abstellräumen zu lagern, sondern von Zeit zu Zeit den Sperrmüll zu bestellen.

Wichtig ist zudem, dass Sie Brandschutztüren stets geschlossen halten. Auch wenn Sie die Tür öfter benutzen: Verkeilen Sie sie nicht! Das beschädigt die Tür, sodass sie nicht mehr dicht schließt. Brände brechen unerwartet aus und wenn sie sich ausbreiten, ist es nicht wichtig, ob die Tür „nur mal eben“ offengestanden hat, weil Sie „kurz“ noch etwas holen wollten.

Willkommen daheim!

Tipps für den Flur

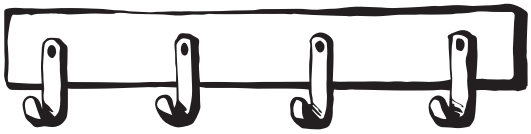
Flure werden leider häufig zu Aufbewahrungsorten für all den Kram, den man gerade nicht so braucht. Ob Sommerklamotten, Kinderspielzeug, die Campingausrüstung oder jede Menge Schuhe – wer die Wohnungstür aufschließt, erblickt oft ein Chaos, das früher oder später auch seinen Weg hinaus auf den Hausflur findet. Hier bringt es nicht nur so manchen Nachbarn gegen sich auf, sondern versperrt im Ernstfall wichtige Flucht- und Rettungswege.

Eine kleine Flurmodernisierung kann hier wahre Wunder wirken:

- Der Klassiker! Schuhschränke eignen sich wegen ihrer geringen Tiefe und einer oft zurückhaltenden Optik besonders für schmale Räume.

- Garderobenschränke mit Bügeln sind nicht nur umständlich, sondern verschlingen oft auch unnötig viel Platz. Wandhaken oder Garderobenleisten sehen schön aus und können jederzeit ergänzt werden.

- Wer handwerklich begabt ist, sollte jede Nische im Flur individuell nutzbar machen. Ein kleines Regal ist einfach zu bauen und füllt gerade hinter oder über Türen „tote Winkel“.



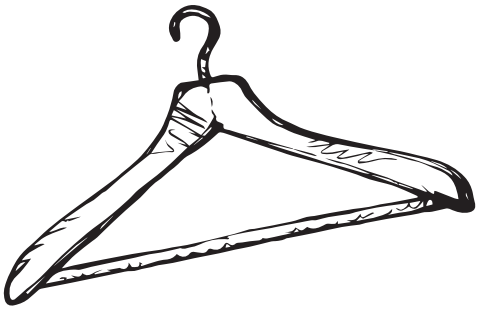
- Wer mehr Stauraum braucht, sollte „in die Höhe“ bauen. Deckenhohe Wandschränke bieten reichlich Platz – vor allem für Dinge, die nur selten genutzt werden.

- Nutzen Sie die Flurwände als kleine Privatgalerie. Familien- oder Urlaubsbilder schaffen eine wohnliche Atmosphäre und heißen jeden Besucher vom ersten Augenblick an willkommen.

- Streichen Sie Ihren Flur in hellen Farben und nutzen Sie idealerweise eine indirekte LED-Beleuchtung, um den Mangel an natürlichem Licht stimmungsvoll auszugleichen.

- Spiegel im Flur ermöglichen Ihnen nicht nur einen letzten prüfenden Blick auf Ihr Äußeres, sie verleihen dem Raum auch mehr Licht und optische Größe.

Wer seinen Wohnungsflur dergestalt „aufmöbelt“, hat unliebsame Platzprobleme schnell im Griff und verhindert auch das Zustellen lebensrettender Fluchtwege.



Endlich wieder dabei sein

Nachbarschaftstreff „Hol über“ mit neuem Programm

Nach langen Monaten des Stillstands durfte unser Nachbarschaftstreff „Hol über“ am 7. Juni wieder öffnen. Im Einklang mit den derzeitigen Schutzbestimmungen finden Veranstaltungen jedoch mit Abstand und nach Möglichkeit unter freiem Himmel statt. Das aktuelle Programm sowie kurzfristige Änderungen finden Sie auf www.spar-und-bau.de unter der Rubrik „Service“ sowie telefonisch unter 04421 7789190.

In Kooperation mit dem ASB

Wir wünschen viel Spaß bei unseren regelmäßigen Veranstaltungen:

Jeden Montag	10:00 - 11:00 Uhr Nordic-Walking 14:00 - 16:00 Uhr Singnachmittag
Jeden Dienstag	10:00 - 11:00 Uhr Sitzgymnastik 14:30 - 15:30 Uhr Gedächtnistraining
Jeden Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr Spielen, Klönen, Handarbeiten
Jeden Donnerstag	10:00 - 11:00 Uhr Nordic-Walking 14:00 - 16:00 Uhr Boule-Spiel
Jeden Freitag	10:00 - 11:00 Uhr Nordic-Walking 14:00 - 16:00 Uhr Klön und Gesprächsrunde

Anmeldung erforderlich!

Wer mitmachen möchte, muss sich vorher telefonisch unter 04421 7789190 oder per E-Mail an nachbarschaftstreff@asb-wilhelmshaven.de anmelden.

Alle Aktivitäten finden im Freien mit zwei Metern Abstand statt (bis 15 Personen). Bei Regen wechseln wir, sofern möglich, ins „Hol über“ (bis 10 Personen).

Bild: BVEO / Ariane Bille

Hausgemacht

NoBake-Heidelbeer-Cheesecake mit Thymian-Honig

Der sommerlich fruchtige Käsekuchen ist schnell gemacht und erhält durch den Thymian-Honig das gewisse, würzige Etwas.

Zutaten:

- 300 g Heidelbeeren
- 50 g Zucker
- 1 Bio-Zitrone
- 50 g Butter
- 180 g Haferkekse
- 4 Stiele Thymian
- 500 g Doppelrahmfrischkäse
- 500 g Mascarpone
- 9 g gemahlene Gelatine
- 150 g weiße Schokolade
- 4 EL flüssiger Honig

Zubereitung:

- Einen Tortenring (20 cm Durchmesser) auf einen schönen Teller stellen.
- Heidelbeeren waschen, gut abtropfen lassen und 200 g davon zusammen mit dem Zucker in einen hohen Mixbecher geben. Zitrone waschen, abtrocknen, Schale abreiben, zu den Heidelbeeren geben und alles mit dem Pürierstab fein mixen.
- Butter zerlassen. Kekse in einen Beutel füllen und mit einem Nudelholz fein zerbröseln.
- Thymian waschen, trocken schütteln und Blättchen von den Stielen zupfen.
- Die Hälfte der Thymianblättchen mit Butter und Kekskrümeln vermengen, im Tortenring verteilen und mit den Fingern andrücken.
- Frischkäse, Mascarpone und Heidelbeerpüree langsam cremig rühren.
- Gelatine nach Packungsanleitung vorbereiten und Schokolade in einem Wasserbad schmelzen. Beides nacheinander vorsichtig unter die Cheesecake-Masse heben und auf dem Keksboden verteilen. Abgedeckt über Nacht im Kühlschrank kühlen, bis die Masse fest ist.
- Vor dem Servieren Honig mit einem Spritzer Zitronensaft und dem restlichen Thymian in einen Topf geben und leicht erwärmen. Kuchen aus dem Tortenring lösen, mit den übrigen Blaubeeren garnieren und den Thymian-Honig gleichmäßig über den Kuchen gießen. Cheesecake in Stücke schneiden und genießen.

Damals und heute

Ein Blick in die Bülowstraße

Zwischen „Brommygrün“ und Kurpark gelegen, befindet sich unser Wohnquartier an der Bülow-, Brommy- und Oststraße. Insgesamt 272 Wohnungen in zentraler Lage bieten gute Einkaufsmöglichkeiten, Ärzteversorgung und jede Menge Grün vor der Tür. Denn schon beim Bau der ersten Gebäude besaß der in den 20er und 30er Jahren mehrfach erweiterte Kurpark viel Erholungswert – auch wenn das Baujahr 1939 eine dunkle Zeit einläutete.

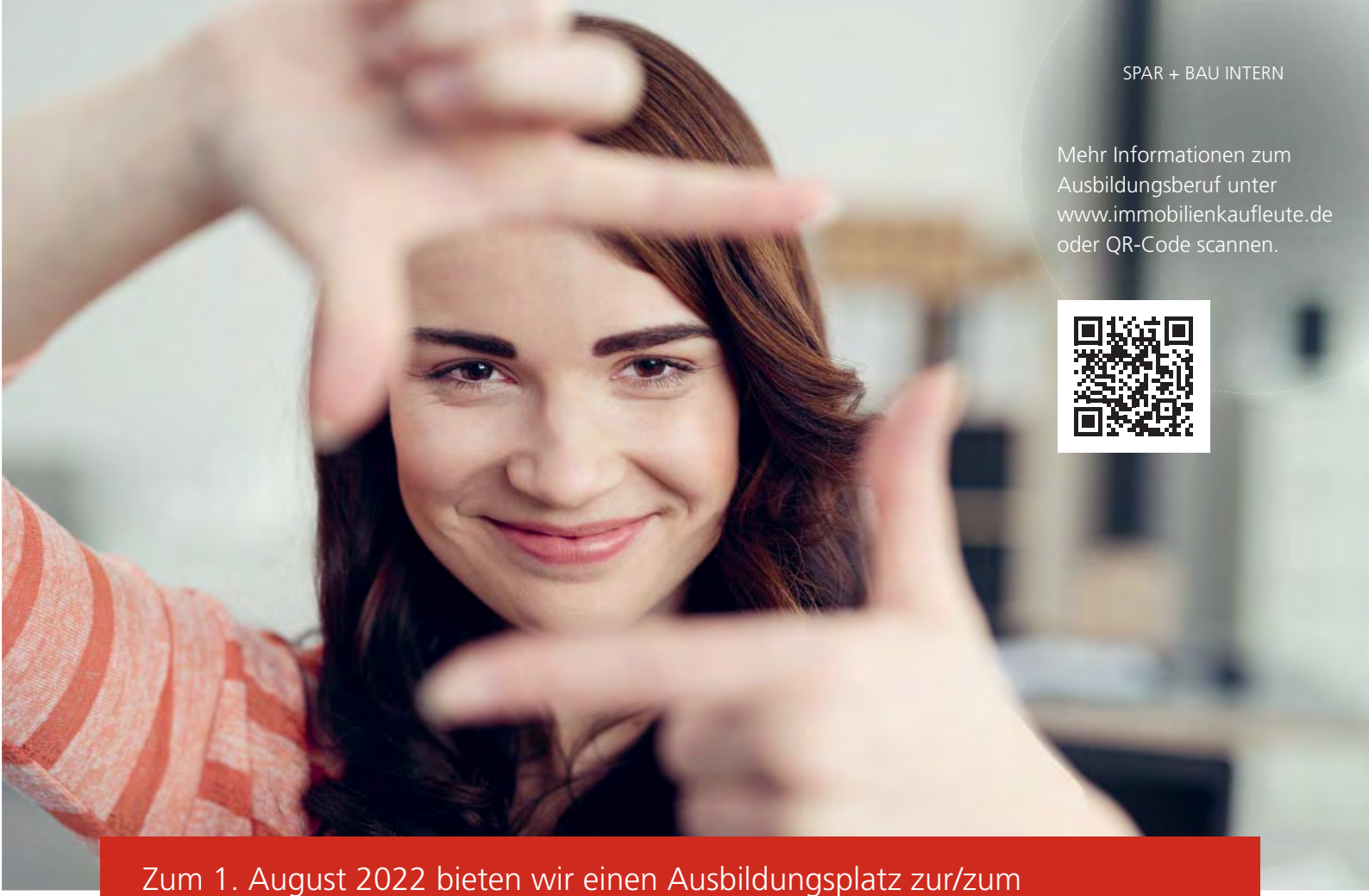
Als die ersten Mieterinnen und Mieter 1939 und 1940 in ihre Wohnungen einzogen, ahnte noch niemand die verheerende Entwicklung, die mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs einherging und die auch das Stadtbild Wilhelmshavens prägen würde. Über 100 Luftangriffe zerstörten zwischen 1939 und 1945 weite Teile der Stadt.

Unsere Wohnungen nördlich des Kurparks haben diese Zeit weitestgehend unbeschadet überstanden und bieten auch heute noch unterschiedlichsten Menschen ein wohnliches Zuhause. Mit einer durchschnittlichen Größe von ca. 70 m² und einer vergleichsweise günstigen Miete sind sie ideal für Paare, junge Familien und Singles.

Allein in den letzten 20 Jahren wurden bereits rund 170 Wohnungen voll modernisiert und in puncto Komfort und Energieeffizienz auf den neuesten Stand gebracht. Auch die Innenhöfe und sonstigen Außenanlagen wurden komplett neu gestaltet.

Blick in die Bülowstraße: Im Hintergrund sieht man den 42 Meter hohen Wasserturm, der 1911 erbaut wurde und heute noch in Betrieb ist.

Hier lässt es sich wohnen – und Sport treiben: Auch der City Sporttreff in der Bülowstraße zählt zu unseren Gewerbemietern. Die vorderen Klinkergebäude gehören allerdings nicht zum Bestand der SPAR+BAU.



Mehr Informationen zum Ausbildungsberuf unter www.immobilienkaufleute.de oder QR-Code scannen.

Zum 1. August 2022 bieten wir einen Ausbildungsplatz zur/zum

IMMOBILIENKAUFFRAU/-KAUFMANN (m/w/d)

Berufsbild

Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann legt ein starkes Fundament für eine Karriere in der Immobilienwirtschaft. Bei der Ausbildung wirst du vier verschiedene Fachabteilungen durchlaufen:

- Vermietung
- Bestandsmanagement
- Finanzbuchhaltung
- Technik

Ausbildung

In den jeweiligen Fachabteilungen bearbeitest du ganz unterschiedliche Aufgaben, z. B.:

- Mietinteressenten beraten/Wohnungsbesichtigungen durchführen
- Mietverträge erstellen
- Mietzahlungen buchen
- Betriebskostenabrechnungen vorbereiten/erstellen
- Rechnungen zur Zahlung vorbereiten/Zahlungslisten kontrollieren
- Kundengespräche mit unseren Mitgliedern führen
- Schadenmeldungen aufnehmen und die Phasen bei Umbauwohnungen protokollieren
- Neubauprojekte begleiten

Was erwartet dich bei der SPAR + BAU?

- gutes Betriebsklima
- geregelte Arbeitszeit
- Bezahlung nach Tarif mit zusätzlichem Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- 30 Urlaubstage
- Selbstständige Projektarbeiten

Anforderungen

- ☐ Sehr guter Realschulabschluss, Fachabitur oder Hochschulabschluss
- ☐ Spaß am Umgang mit Menschen
- ☐ Der Umgang mit Zahlen sollte dir leichtfallen
- ☐ Teamfähigkeit
- ☐ Selbstständiges Arbeiten

Du bist motiviert, hast eine schnelle Auffassungsgabe und gute Kommunikationsfähigkeiten?

Dann sende uns einfach deine kompletten Bewerbungsunterlagen bis zum 10. November 2021 zu.

SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!

Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG
Grenzstraße 29–35, 26382 Wilhelmshaven

Technische Störung oder Notfall?

In den vergangenen Wochen wurden in den Abendstunden oder an den Wochenenden verstärkt normale Reparaturmeldungen an unseren 24-Stunden-Notdienst gemeldet. Dies führt zu Mehrkosten, die in Teilen auch von den Nutzungsberechtigten zu tragen sind. Um dies zukünftig zu vermeiden, soll die nachfolgende Übersicht Ihnen die Unterscheidung zwischen normaler Reparaturmeldung und Notfall erleichtern.

Grundsätzlich liegt ein Notfall vor, wenn die Sicherheit bedroht ist und wenn Schäden sich ausweiten können.

Technische Störung

Reparaturannahme 1807-20

– während der Geschäftszeiten –

Mo. – Fr. 08:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sa. 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

- Tropfender, undichter Wasserhahn
- Technische Störung der Gastherme
- Defekte Steckdosen, Schalter, Sicherungen
- Außenbeleuchtung defekt
- Einzelner Leuchtkörper im Treppenhaus oder Hauseingang ausgefallen
- Zimmertür schließt nicht
- Klemmender Fenstergriff
- Heizung wird nur lauwarm
- Spülkasten defekt
- Tropfende Ventile

Notfall

Notrufzentrale 0800 0 180720

– für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten –

- Rohrbruch
- Gasgeruch, Verpuffung an Gasthermen und -heizungen, Überhitzung von Gasthermen
- Brände (Feuerwehr, Telefon 112)
- Gesamte Wohnung ohne Spannung (Sicherungen jedoch alle in Ordnung)
- Komplettausfall Treppenhausbeleuchtung
- Balkontür und Fenster schließen nicht mehr.
- Dachleckage mit stärkerem Wassereinbruch
- Ausfall der Heizungsanlage (nicht bei einzelnen Heizkörpern)
- Verstopfung des WCs, des Fallstrangs/der Grundleitung
- Rohrsystem oder Heizkörper geplatzt – stark undichter Heizkörper

Wichtige Hinweise zum Füttern von Wildvögeln

Ein Futterhäuschen ist für Vögel und auch viele Menschen eine tolle Sache. Man kann verschiedene Arten beobachten und wiederkehrende Gäste nach und nach sogar ein bisschen ins Herz schließen. Doch leider gibt es bei übermäßigem oder falschem Füttern auch Schattenseiten, die wir hier einmal aufzeigen möchten.

Futterhäuschen für Singvögel
Gegen das klassische Futterhäuschen für Meise, Drossel, Fink und Star ist eigentlich nichts einzuwenden. Zwar ist es für die Tiere gerade im Sommer und Herbst „artgerechter", wenn sie sich ihr Futter selber suchen, doch wer manchmal ein paar Körner ausstreut, kann nichts falsch machen. Die Betonung liegt hier allerdings auf „ein paar Körner". Füttern Sie am besten Körnermischungen aus dem Fachhandel und immer nur so viel, wie die Tiere innerhalb weniger Stunden aufpicken.

Sauberkeit ist das A und O
Größere Futtermengen oder gar Küchenabfälle, die auch über Nacht auf dem Balkon liegen bleiben, locken früher oder später Ungeziefer an. Für Ratten ist allein die Höhe eines Balkons kein Hindernisgrund. Die Tiere können erstaunlich gut klettern, machen viel Dreck, nagen sich gern ins Hausinnere und sind daher keine gern gesehenen Gäste. Verdreckte Futterplätze sind zudem eine Brutstätte für Pilze und Bakterien, die auch den Vögeln schaden können.

Im gesamten Bestand, insbesondere auf den Balkonen unserer Mietwohnungen, ist das Füttern von Tauben und Möwen untersagt.

Kein Futter für Tauben
Tauben machen allein wegen ihrer Größe relativ viel Dreck und können Flöhe, Milben und Krankheiten übertragen. Sie sollten daher niemals angefüttert werden. Haben die Tiere ein Gebäude als Schlaf- und Nistplatz für sich entdeckt, ist es zudem mit viel Aufwand verbunden, sie wieder loszuwerden. Nicht von ungefähr tragen diese Tiere den wenig schmeichelhaften Beinamen „Ratten der Lüfte".

Und was ist mit Möwen?
Gerade bei uns in Wilhelmshaven gehören Möwen zum Stadtbild. Ihre anmutige Gestalt und ihre Rufe ziehen viele Menschen in den Bann und mancher glaubt sogar, dass die Seelen toter Seemänner ihnen innewohnen. Füttern sollte man sie trotzdem nicht, denn erstens können Weißbrot, Pommes und Co. die Tiere krank machen und zweitens verlieren Möwen schnell die Scheu oder auch den Respekt vor Menschen. Manch Tourist musste schon die leidvolle Erfahrung machen, dass ein angefütterter Möwen-Schwarm viel von seiner Anmut verliert und dass ihre Hinterlassenschaften übelriechender Natur sind.

Impressum

Die Brücke
Mitgliedermagazin
der Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft eG

Ausgabe 75: September 2021
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Auflage: 10.000

Redaktionsteam:
Werner Brinkmann, Sandra Doedens,
Peter Krupinski, Nina Draschar,
Michelle Müller, Stefan Schulz,
Dieter Wohler

Verantwortlich für den Inhalt:
Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft eG
Der Vorstand
Grenzstraße 29–35
26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 1807-0
Fax 04421 1807-69
info@spar-und-bau.de
www.spar-und-bau.de

Bildnachweis:
SPAR + BAU Archiv, privat,
S. 29 (Rezept): BVEO / Ariane Bille
S.24/25: Marinemusikkorps
Shutterstock: 49856089, 272754650,
647338597, 1387257965, 1570633201,
1719395953, 1905070321, 1945559551
1946515807, 1968516364, 2023939109

Text und Gestaltung:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck:
Brune-Mettcker
Druck- und Verlags-GmbH
Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 21107011
bvdm.

UND SONST SO?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als wir im Juli gemeinsam mit dem Kulturbüro der Stadt Wilhelmshaven zum SPAR + BAU Konzert des Marinemusikkorps in den Kurpark eingeladen hatten, waren unsere Erwartungen – was die Besucheranzahl betrifft – aufgrund der „Corona-Auflagen" zunächst verhalten. Aber unsere Sorgen wurden schnell zerstreut: Bei herrlichem Wetter genossen mehr als 650 Mitglieder und Freunde der SPAR + BAU den ersten Open-Air-Auftritt des Marinemusikkorps. Fregattenkapitän Matthias Prock hatte für diesen Anlass eigens ein neu verfasstes Arrangement bekannter und beliebter maritimer Melodien zusammengestellt und traf damit genau den Nerv der Besucher. Spätestens beim Wellerman-Song hielt es kaum mehr jemanden auf den Plätzen. Wir sagen „Chapeau" und bedanken uns bei allen Beteiligten auf der Bühne und hinter den Kulissen!

Erfreuliche Zahlen konnten wir kürzlich auf der Bilanzpressekonferenz vorstellen: Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen bewegt sich der Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau und auch unsere zahlreichen Bauprojekte – sei es im Neubau oder im Bestand – konnten im vergangenen Jahr planmäßig fortgeführt werden. Wir bedanken uns herzlich beim gesamten Team der SPAR + BAU, das die mit der Pandemie verbundenen Herausforderungen 2020 engagiert gemeistert hat. Besonderer Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat und unseren Vertreterinnen und Vertretern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesen bewegten Zeiten.

Auch das Geschäftsjahr 2021 ist für unsere Genossenschaft gut angelaufen, allerdings hat die große Nachfrage nach Baumaterialien wie Holz, Stahl und Dämmstoffen in den vergangenen Monaten zu erheblichen Preissteigerungen und zu Lieferengpässen geführt. So stieg etwa der Preis für Konstruktionsvollholz binnen einem Jahr um 83,3 Prozent, der für Dachlatten um 45,7 Prozent und der für Bauholz um 38,4 Prozent. Wir gehen davon aus, dass sich die Preisentwicklung in den kommenden Monaten wieder etwas „abkühlen" wird, und haben uns daher dazu entschlossen, unser Neubauprojekt in der Paul-Hug-Straße vorübergehend zu stoppen. Mit unserem Neubauprojekt Wiesbadenbrücke sind wir von der „Preisexplosion" glücklicherweise nicht betroffen, da hier bereits frühzeitig Festpreise vereinbart werden konnten.

Freundliche Begegnungen, nette Gespräche, Unterstützung und auch gemeinsame Aktivitäten zeichnen gute Nachbarschaften aus. Daher freuen wir uns sehr, dass wir das Angebot im Nachbarschaftstreff „Hol über" aufgrund der niedrigen Inzidenzwerte wieder erweitern konnten. Frisch renoviert und unter neuer Leitung präsentiert sich unser Treff im Inselviertel. Aktuell wird dort das Angebot auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner im Quartier abgestimmt. Schauen Sie doch mal auf einen Schnack vorbei!

Als eines der ersten Wohnungsunternehmen Deutschlands ist die SPAR + BAU jetzt mit dem Gütesiegel MEINFAIRMIETER ausgezeichnet worden. Dieses Gütesiegel kennzeichnet sozial verantwortlich handelnde Wohnungsunternehmen und soll Wohnungssuchenden zukünftig bei der Wahl ihres neuen Zuhauses als Orientierungshilfe dienen.

Wenn man zum Abschluss des Zertifizierungsprozesses dann mitgeteilt bekommt, dass die SPAR + BAU die ökonomischen und sozialen Kriterien, die für den Erhalt des Gütesiegels entscheidend sind, auf vorbildliche Weise erfüllt, ist das schon eine tolle Bestätigung für unser gesamtes Team. Sie können sich aber sicher sein, dass wir uns auch zukünftig weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Wohnquartiere noch liebens- und lebenswerter werden. Getreu dem Motto: Ein bisschen besser geht immer.

Es grüßen Sie herzlich

Dieter Wohler
Vorstandsvorsitzender

Peter Krupinski
Vorstandsmitglied

Piet
will nicht
nur Versprechungen.
Für sein Zuhause
will er gute Gründe.
Spezielle Wohnangebote.
Passender Service.
SPAR BAU
WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
... gewohnt besser!